



verband binationaler
familien und partnerschaften

REZENSION

Der Rezensent Heinz Schulz ist Verwaltungswirt, arbeitete lange Jahre bei der Ausländerbehörde in Frankfurt a.M. und berät ehrenamtlich beim *Verband binationaler Familien und Partnerschaften* Ratsuchende in aufenthalts- und migrationsrechtlichen Fragen.

Reinhard Marx: Das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Nomos Verlag 2020, 288 S., brosch., 44 EUR; ISBN 978-3-8487-5689-6

Das Aufenthaltsrecht ist wie kein anderes nationales Rechtsgebiet ständigen Änderungen unterworfen, die entweder einer veränderten Sachlage, oder auch der immer öfter notwendig werdenden Umsetzung europaweiter Richtlinien bzw. der Rechtsprechung des EuGH geschuldet sind.

Wer mit der praktischen Umsetzung dieses ohnehin sehr komplexen Gesetzeswerkes zu tun hat, ist daher oftmals gezwungen gewesen, sich erst einmal ohne adäquates „Handwerkszeug“ durch die Neuregelungen durchzuhangeln.

Umso erfreulicher ist es, dass das Ende Juni 2019 vom Gesetzgeber verabschiedete, sogenannte Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FKEG) und damit einhergehend das Gesetz über Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung, bereits vorab ausführlich dargestellt wurde und schon mehrere Monate vor Inkrafttreten der Gesetzesänderungen ein Einführungswerk zur Verfügung steht.

Mit RA Dr. Reinhard Marx konnte hier ein namhafter und führender Migrationsrechtler und Fachanwalt für Aufenthaltsrecht für die Erstellung dieses Werkes gefunden werden.

Auf über 210 Seiten mit insgesamt fünf Kapiteln (Bedeutung des FKEG, Studium und Ausbildung, Fachkräfteeinwanderung, Spurwechsel vom gestatteten/geduldeten zum rechtmäßigen Aufenthalt und Rechtsschutz) beschreibt der Autor systematisch die Änderungen im Aufenthaltsgesetz, sowie der Aufenthalts- und der Beschäftigungsverordnung. Diese werden exakt beschrieben und die Unterschiede zur bislang geltenden Rechtslage herausgearbeitet. Praxisbezogen werden alle Rechtsänderungen abgehandelt und, wie bei Marx gewohnt, in verständlicher Weise erläutert. Dabei verzichtet der Verfasser durchaus nicht auf kritische Anmerkungen und weist auch

auf bestehende Schwachstellen hin, die bereits jetzt einen künftigen Nachbesserungsbedarf erkennen lassen. Andererseits werden aber auch die positiven Auswirkungen der Gesetzesnovelle, wie z.B. die teilweise Abschaffung des seit 1973 bestehenden Anwerbestopps für ausländische Arbeitnehmer*innen und die Schaffung des Spurwechsels vom erfolglosen Asylverfahren hin zum Ausbildungs- und anschließenden Beschäftigungsaufenthalt klar verdeutlicht.

Ein Anhang mit den geänderten Gesetzespassagen des Aufenthaltsgesetzes (§§ 16-20, 60a, c und d, 81a), der Beschäftigungsverordnung sowie ein umfassendes Stichwortverzeichnis runden das Werk ab.

Rechtzeitig vor dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung am 01.01.2020 und des eigentlichen FKEG zum 01.03.2020 liegt nun eine Arbeitsgrundlage vor, die diesen Namen auch verdient.

Dieses Buch ist nicht nur für Fachjurist*innen von Bedeutung, es dient allen im Bereich Aufenthalts-/Migrationsrecht Tätigen, haupt- und ehrenamtlichen Berater*innen und natürlich auch Behördenbediensteten als unverzichtbares Hilfsmittel für die künftige Arbeit mit dem Fachkräftezuwanderungsgesetz.

Der günstige Preis spricht dabei ein Übriges.

Der Autor

Reinhard Marx ist einer der führenden Migrationsrechtler in Deutschland. Seine Publikationen sind seit Jahrzehnten wegweisend.

